

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

*Audang
dann PA*

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT


An KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT Patente - Lizenzen Friedrich-Koenig-Str. 4 D-97080 Würzburg GERMANY	
Gelesen	<i>[initials]</i>
Eingeg.	01. MRZ 2005
Beantwortet	05.04.77
Abzulegen	05.04.78

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2161PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Punkte 1 und 4 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/052282	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23/09/2004
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT	

- ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.
Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):
Bis wann sind Änderungen einzureichen?
Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.
Wo sind Änderungen einzureichen?
Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35
Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
- ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.
- ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
- Zur Erinnerung:**
Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis}.1 bzw. 90^{bis}.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.
Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsämtern eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.
In bezug auf einige Bestimmungsämter ist innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst 30 Monaten nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsämtern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.
Bei anderen Bestimmungsämtern gilt die Frist von 30 Monaten (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird.
Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040 Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter Maria Zinburgova
---	---

Post Available Copy

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsvorschriften zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem *PCT-Leitfaden für Anmelder*, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsvorschriften.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts und des schriftlichen Bescheids der Internationalen Recherchenbehörde hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z. B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/B, Anlagen B 1 und B 2).

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Änderungen nach Artikel 19 nicht zulässig sind, wenn die Internationale Recherchenbehörde nach Artikel 17 (2) erklärt hat, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/A, Ziffer 296).

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsvorschriften, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt." Oder
"Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1 bis 10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so soll der Anmelder möglichst gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen (und der Erklärung) beim Internationalen Büro, auch bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Kopie der Änderungen (und der Erklärung) sowie gegebenenfalls eine Übersetzung der Änderungen für das Verfahren vor der Behörde einreichen (siehe Regeln 55.3 a) und 62.2, erster Satz). Weitere Informationen sind den Anmerkungen zum Antragsformular (PCT/IPEA/401) zu entnehmen.

Wenn ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt wird, so gilt der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde abgesehen von bestimmten Fällen, in denen die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nicht als Internationale Recherchenbehörde tätig war und dies dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde. Wird ein Antrag gestellt, so kann der Anmelder bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Stellungnahme zu dem schriftlichen Bescheid und, wo dies angebracht ist, Änderungen vor Ablauf von drei Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde, oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum einreichen, je nachdem, welche Frist später abläuft (Regel 43 bis 1 c)).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2161PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/052282	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23/09/2004	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27/09/2003
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 6 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).

3. ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Hinsichtlich der **Zeichnungen**

a. ist folgende Abbildung der **Zeichnungen** mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 3

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☒ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

Feld II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1. ☐ Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich
2. ☐ Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
3. ☐ Ansprüche Nr.
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

Feld III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

1. ☒ Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.
2. ☐ Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
3. ☐ Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
4. ☐ Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- ☐ Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.
- ☒ Die Zahlung zusätzlicher Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1,3-12

Zylinder eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper und wenigstens einem Greifer, der zwischen einer im Innern des Zylinderkörpers versenkten Stellung, einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung bewegbar ist. Mehrere Schwenkachsen ermöglichen entweder die Bewegung des Greifers in Umfangsrichtung oder dessen Bewegung zwischen versenkten und ausgefahrenen Stellung.

2. Ansprüche: 2-11

Zylinder eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper und wenigstens einem Greifer, der zwischen einer im Innern des Zylinderkörpers versenkten Stellung, einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung bewegbar ist. Zusätzlich ist ein mit dem Zylinder des Falzapparates im Bereich zwischen Messerzylinder und Falzklappenzyylinder zusammenwirkendes Band vorhanden.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B65H5/14

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 B65H B41F B31F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X✓	US 6 093 139 A (BELANGER ROGER R) 25. Juli 2000 (2000-07-25) Spalte 3, Zeile 47 - Spalte 5, Zeile 16; Abbildungen 2,3	1,3,5,9, 10
A Y	-----	4,6-8,11 2,12
X✓	DE 100 60 713 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG) 20. September 2001 (2001-09-20) Spalte 3, Zeile 61 - Spalte 5, Zeile 22; Abbildungen 2-4	1,9,10
A	-----	3-8,11, 12
A✓	US 5 503 071 A (HILLEBRAND BERND A ET AL) 2. April 1996 (1996-04-02) Spalte 4, Zeile 27 - Spalte 6, Zeile 11; Abbildungen 1,2	1,3-12
	----- -/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind die Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

14. Februar 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

28.02.2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Hannam, M

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A✓	US 5 839 366 A (SCHAEDE JOHANNES GEORG) 24. November 1998 (1998-11-24) das ganze Dokument	1,3-12
A✓	DE 102 03 059 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG) 22. August 2002 (2002-08-22) das ganze Dokument	1,3-12
Y✓	US 5 004 451 A (PRUEM SEBASTIAN) 2. April 1991 (1991-04-02) Spalte 1, Zeile 47 - Zeile 58 Spalte 3, Zeile 25 - Zeile 42; Abbildung 1	2,12
Y✓	US 5 429 578 A (CALBRIX ET AL) 4. Juli 1995 (1995-07-04) Spalte 4, Zeile 55 - Spalte 8, Zeile 22	2
Y✓	GB 1 214 339 A (SCHNELLPRESSENFABRIK AG) 2. Dezember 1970 (1970-12-02) Seite 2, Zeile 25 - Zeile 98	2
Y✓	US 5 484 379 A (STAEB RUDOLF) 16. Januar 1996 (1996-01-16) Spalte 3, Zeile 10 - Spalte 4, Zeile 61	2

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052282

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 6093139	A	25-07-2000	KEINE		
DE 10060713	A	20-09-2001	US	6652437 B1	25-11-2003
			AT	260861 T	15-03-2004
			DE	10060713 A1	20-09-2001
			DE	50005510 D1	08-04-2004
			EP	1120374 A2	01-08-2001
			JP	2001213572 A	07-08-2001
US 5503071	A	02-04-1996	DE	4340858 A1	08-06-1995
			DE	9320780 U1	19-01-1995
			EP	0656307 A1	07-06-1995
			JP	2666887 B2	22-10-1997
			JP	7206260 A	08-08-1995
			DE	59408388 D1	15-07-1999
US 5839366	A	24-11-1998	AT	192385 T	15-05-2000
			AU	717703 B2	30-03-2000
			AU	6809396 A	24-04-1997
			CA	2187589 A1	21-04-1997
			CN	1151940 A ,C	18-06-1997
			DE	59605116 D1	08-06-2000
			EP	0769376 A1	23-04-1997
			JP	9174812 A	08-07-1997
			RU	2157764 C2	20-10-2000
DE 10203059	A	22-08-2002	DE	10203059 A1	22-08-2002
			JP	2002254600 A	11-09-2002
			US	2002112627 A1	22-08-2002
US 5004451	A	02-04-1991	DE	3904076 A1	16-08-1990
			DE	59005396 D1	26-05-1994
			EP	0383148 A2	22-08-1990
			JP	1923182 C	25-04-1995
			JP	2261774 A	24-10-1990
			JP	6043233 B	08-06-1994
US 5429578	A	04-07-1995	FR	2697205 A1	29-04-1994
			DE	4335048 A1	28-04-1994
			GB	2272688 A ,B	25-05-1994
GB 1214339	A	02-12-1970	DE	1611292 A1	10-12-1970
			CH	477979 A	15-09-1969
			FR	1591661 A	04-05-1970
US 5484379	A	16-01-1996	DE	4229059 A1	03-03-1994
			DE	9218225 U1	16-09-1993
			DE	59304274 D1	28-11-1996
			EP	0586970 A2	16-03-1994
			JP	2503368 B2	05-06-1996
			JP	6183641 A	05-07-1994
			RU	2104876 C1	20-02-1998

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

05. 0476

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052282

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

23.09.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

27.09.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B65H5/14

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Hannam, M

Tel. +49 89 2399-2153



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052282

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. ☐ Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:

☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.

☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.

☐ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.

2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3

☐ erfüllt ist.

☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

siehe Beiblatt

4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:

☒ alle Teile

☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052282

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2,4,6,7,8,11,12 Nein: Ansprüche 1,3,5,9,10
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4,6,7,8,11 Nein: Ansprüche 2,12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-12 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-6 093 139 ✓
- D2: DE-A-100 60 713 ✓
- D3: US-A-5 004 451 ✓
- D4: US-A-5 429 578 ✓

Zu Punkt IV

Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

- I: Ansprüche 1,3-12 Zylinder eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper und wenigstens einem Greifer, der zwischen einer im Innern des Zylinderkörpers versenkten Stellung, einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung bewegbar ist. Mehrere Schwenkachsen ermöglichen entweder die Bewegung des Greifers in Umfangsrichtung oder dessen Bewegung zwischen versenkten und ausgefahrenen Stellung.
- II: Ansprüche 2-11 Zylinder eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper und wenigstens einem Greifer, der zwischen einer im Innern des Zylinderkörpers versenkten Stellung, einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung bewegbar ist. Zusätzlich ist ein mit dem Zylinder des Falzapparates im Bereich zwischen Messerzylinder und Falzklappenzyylinder zusammenwirkendes Band vorhanden.

Die Recherche ergab folgenden für die Beurteilung der Einheitlichkeit der Erfindung relevanten Stand der Technik: D1 - US-A-6 093 139

Das Dokument D1 offenbart einen Zylinder (1) eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper, wenigstens einem Greifer (22), der zwischen einer im Innern des

Zylinderskörpers versenkten Stellung (siehe Fig.2), einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung (siehe Fig.3) bewegbar ist, wobei in Klemmstellung, eine Spitze des Greifers Flachmaterial von außen gegen einen Oberflächenabschnitt des Zylinderskörpers drückt und wobei eine Achse (26), um die der Greifer (22) zwischen der versenkten und der ausgefahrenen Stellung eine Schwenkbewegung ausführt, angeordnet ist, wobei am Zylinderskörper dem Greifer ein Widerlager (9) zum Schneiden von von dem Greifer zu greifendem Flachmaterial zugeordnet ist, wobei bezogen auf die Drehrichtung (Pfeil, 2) des Greiferzylinders der Greifer (22) vor dem ihm zugeordneten Widerlager (9) angeordnet ist, wobei eine andere Achse (Achse des Zylinders, 3), um die der Greifer eine Bewegung in Umfangsrichtung des Zylinders ausführt, angeordnet ist.

Ein Vergleich der vorliegenden Gruppen von Ansprüchen mit dem genannten Dokument ergibt, daß die folgenden Merkmale einen Beitrag zum Stand der Technik liefern und daher als besondere technische Merkmale nach Regel 13.2 PCT betrachtet werden können:

Gruppe I: Die Schwenkbewegung des Greifers und die radiale Bewegung der ersten Achse sind so gekoppelt, daß in einer Endphase der Schwenkbewegung in die Klemmstellung die erste Achse sich radial einwärts bewegt.
(Anspruch 4)

Gruppe II: Ein mit dem Zylinder zumindest teilweise im Bereich zwischen Messerzylinder und Falzklappenzyylinder zusammenwirkendes Band angeordnet ist. (kennzeichnenden Teil des Anspruchs 2)

Weiter ergibt sich beim Prüfen der Frage, ob möglicherweise gemeinsame besondere technische Merkmale durch eine technische Wirkung bestehen, daß die technische Wirkung der ersten Gruppe in der Kopplung der ersten Achse (27) besteht, daß die technische Wirkung der zweiten Gruppe in dem Band zu sehen ist.

Dies zeigt, dass keine entsprechende technische Wirkung vorliegt. Daraus ergibt sich, daß durch die besonderen technischen Merkmale jeder Erfindung eine technische Wechselbeziehung zwischen den Erfindungen nicht festgestellt werden kann, welche eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklicht.

Somit fehlt, hinsichtlich der besonderen technischen Merkmale zwischen den genannten Gruppen von Ansprüchen Einheitlichkeit der Erfindung nach Regeln 13.1 und 13.2 PCT.

Zu Punkt V

Anspruch 1

Das Dokument D1 offenbart einen Zylinder (1) eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper, wenigstens einem Greifer (22), der zwischen einer im Innern des Zylinderkörpers versenkten Stellung (siehe Fig.2), einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung (siehe Fig.3) bewegbar ist, wobei in Klemmstellung, eine Spitze des Greifers Flachmaterial von außen gegen einen Oberflächenabschnitt des Zylinderkörpers drückt und wobei eine Achse (26), um die der Greifer (22) zwischen der versenkten und der ausgefahrenen Stellung eine Schwenkbewegung ausführt, angeordnet ist, wobei am Zylinderkörper dem Greifer ein Widerlager (9) zum Schneiden von von dem Greifer zu greifendem Flachmaterial zugeordnet ist, wobei bezogen auf die Drehrichtung (Pfeil, 2) des Greiferzylinders der Greifer (22) vor dem ihm zugeordneten Widerlager (9) angeordnet ist, wobei eine andere Achse (Achse des Zylinders, 3), um die der Greifer eine Bewegung in Umfangsrichtung des Zylinders ausführt, angeordnet ist wobei beide Achsen (26,3) zylinderortsfest angeordnet sind.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Die Merkmale des Anspruchs 1 sind ebenfalls aus der D2 bekannt (siehe Spalte 3, Zeile 61 - Spalte 5, Zeile 22)

Ansprüche 3, 5, 9 und 10

Die D1 offenbart ebenfalls, daß eine erste Achse (31) durch einen ersten Arm (27) getragen ist, der um die in Bezug auf den Zylinderkörper ortsfeste zweite Achse (26) schwenkbar ist, um die radiale Einwärtsbewegung (vgl. Fig.2 und 3) der ersten Achse (27) anzutreiben sowie, daß eine Schwenkbewegung des ersten Arms (27) mit Hilfe einer Kurvenscheibe (24) angetrieben ist.

Der Zylinder (1) der D1 ist als Falzmesserzylinder ausgebildet während der Greifer (22) in Bewegungsrichtung des Zylinders unmittelbar vor dem Widerlager zum Schneiden (9) angeordnet ist.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 3, 5, 9 und 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Anspruch 12

Ein mit dem Falzzylinder(2) im Bereich zwischen Messerzylinder (1) und Falzklappenzyylinder (3) zusammenwirkendes Band (10) ist aus der D3 bekannt. Für den Fachmann wäre es daher naheliegend diese Merkmale mit den der D1 zu kombinieren um zum Gegenstand des Anspruchs 12 zu gelangen.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 12 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Anspruch 2

D3, das als nächstliegender Stand der Technik für Anspruch 2 angesehen wird, offenbart einen Zylinder (2) eines Falzapparates mit einem Zylinderkörper, wenigstens einem Greifer (6), der zwischen einer ausgefahrenen Stellung und einer Klemmstellung (siehe Fig.1) bewegbar ist, wobei in Klemmstellung, eine Spitze des Greifers Flachmaterial von außen gegen einen Oberflächenabschnitt des Zylinderkörpers drückt und wobei eine Achse (am inneren Ende des Greifers 6), um die der Greifer (6) zwischen der ausgefahrenen- und der klemm-Stellung eine Schwenkbewegung ausführt, angeordnet ist, wobei am Zylinderkörper dem Greifer ein Widerlager (5) zum Schneiden von von dem Greifer zu greifendem Flachmaterial (9) zugeordnet ist, wobei bezogen auf die Drehrichtung (Pfeil) des Greiferzylinders der Greifer (6) vor dem ihm zugeordneten Widerlager (5) angeordnet ist, wobei eine andere Achse (Achse des Zylinders, 2), um die der Greifer eine Bewegung in Umfangsrichtung des Zylinders ausführt, angeordnet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 2 unterscheidet sich daher von der Vorrichtung der D3

dadurch, dass der Greifer zusätzlich einer im Innern des Zylinderskörpers versenkten Stellung aufnehmen kann.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Greifer des Zylinderskörpers, während des Durchfahrens des Schneidspaltes nicht beschädigt werden.

Um diese Aufgabe zu lösen, würde der Fachmann D1 in betracht ziehen. In dieses Dokument wird einen an einem Zylinderskörper angeordneten Greifer (22) beschrieben, der einer im Innern des Zylinderskörpers versenkten Stellung aufnehmen kann (siehe Fig.2). Der Fachmann würde die Aufnahme dieses Merkmals in den in D3 beschriebenen Zylinder als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 2 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Als ausgangs Dokument, ist die D4 (siehe ab Spalte 4, Zeile 55) gleich die D3 anzusehen.

Translation of the pertinent portions Regarding the Forwarding of the International Search Report and the Written Notification from the International Searching Authority or the Declaration, mailed 02/28/2005

This International Search Report comprises a total of 6 pages. Copies of the cited references are enclosed.

3. Lack of Unity of the Invention (see Field III)
4. Regarding the title of the invention
the wording filed by Applicant is approved.
5. Regarding the abstract
the wording filed by Applicant is approved.
6. Fig. 3, as selected by the Office, is to be published with the abstract, since Applicant has not suggested a drawing figure.

Field III

see the attached sheet

Remarks Regarding a Protest: Payment of additional fees was made without protest.

WRITTEN NOTIFICATION FROM THE INTERNATIONAL SEARCHING
AUTHORITY

1. This notification contains information regarding
the following items:

Field I Basis of the Report

Field II Priority

Field IV Lack of Unity of the Invention

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

Field I Basis of the Report

[no entries marked in this section]

Field II Priority

1. The following document has not yet been filed:

X copy of the prior application whose priority is
being claimed.

Field IV Lack of Unity of the Invention

1. Upon the request for payment of additional fees,
Applicant has:

x paid additional fees

3. The Office is of the opinion that the requirement
of unity of the invention in accordance with Rules 13.1, 13.2
and 13.3

has not been met for the following reasons:

see the attached sheet

4. Therefore the Notification has been prepared for
the following portions of the international application:

X all parts

Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

1. Determination

Novelty

Yes: Claims 2,4,6,7,8,11,12

No: Claims 1,3,5,9,10

Inventive Activities Yes: Claims 4,6,7,8,11
 No: Claims 2, 12

Commercial Applicability Yes: Claims 1 to 12
 No: Claims

2. Documents and Explanations:

see the attached sheet

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.
PCT/EP2004/052282

Box I Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 1 of first sheet)

This international search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:

1. ☐ Claims Nos.:
because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:

2. ☐ Claims Nos.:
because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:

3. ☐ Claims Nos.:
because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).

Box II Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 2 of first sheet)

This International Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:

see supplemental sheet

1. ☒ As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2. ☐ As all searchable claims could be searched without effort justifying an additional fee, this Authority did not invite payment of any additional fee.
3. ☐ As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:

4. ☐ No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:

Remark on Protest

- ☐ The additional search fees were accompanied by the applicant's protest.
☒ No protest accompanied the payment of additional search fees.

Continuation of Box III

The International Searching Authority has determined that this international application contains multiple (groups of) inventions, as follows:

1. Claims 1 and 3-12

Cylinder in a folding machine with a cylinder body and at least one gripper which can move between a sunken position in the cylinder body and a raised position and a clamping position. Multiple pivot axes allow the gripper to move either in a circumferential direction or between the sunken position and the raised position.

2. Claims 2-11

Cylinder in a folding machine with a cylinder body and at least one gripper which can move between a sunken position in the cylinder body and a raised position and a clamping position. There is also a strip that interacts with the folding machine cylinder in the area between the cutter cylinder and the folding jaw cylinder.

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Reference is made to the following documents:

D1: US-A-6 039 139
D2: DE-A-100 60 713
D3: US-A-5 004 451
D4: US-A-5 429 578

Re.: Item IV

This Office has determined that the international application contains several inventions or groups of inventions, which are not connected by a single common inventive idea (Rule 13.1 PCT), namely:

I: Claims 1, 3 to 12

A cylinder of a folding apparatus, having a cylinder body, at least one gripper, which can be moved between a position in which it is lowered into the interior of the cylinder body, an extended position and a clamping position. Several pivot shafts make possible either the movement of the gripper in the circumferential direction or its movement between a lowered and an extended position.

II. Claims 2 to 11

A cylinder of a folding apparatus, having a cylinder body, at least one gripper (02), which can be moved between a position in which it is lowered into the interior of the cylinder body, an extended position and a clamping position. In addition, a tape is provided, which works together with the cylinder of the folding apparatus in the area between the cutter cylinder and the folding jaw cylinder.

The search revealed the following prior art, which is relevant for determining the uniformity of the invention: D1

Document D1 discloses a cylinder (1) of a folding apparatus, having a cylinder body, at least one gripper (22), which can be moved between a position in which it is lowered into the interior of the cylinder body (see Fig. 2), an extended position and a clamping position (see Fig 3), wherein in the clamping position a tip of the gripper presses flat material from the outside against a surface section of the cylinder body, and wherein a shaft (26) is arranged, around which the gripper (22) performs a pivoting movement between the lowered and the extended positions, wherein a

counterthrust element (9) on the cylinder body for cutting flat material to be grasped by the gripper is assigned to the gripper, wherein in respect to the direction of rotation (arrow 2) of the gripper cylinder, the gripper (22) is arranged ahead of the counterthrust element (9) assigned to it, wherein another shaft (shaft of the cylinder 3) is arranged, around which the gripper performs a movement in the circumferential direction of the cylinder.

A comparison of the instant groups of inventions with the mentioned document shows that the following characteristics provide a contribution to the prior art and can therefore be considered to be special technical characteristics in accordance with Rule 13.2 PCT:

Group I: The pivot movement of the gripper and the radial movement of the first shaft are coupled in such a way that the first shaft moves radially inward in a final phase of the pivot movement into the clamping position (claim 4).

Group II: A tape is provided, which works together with the cylinder at least partially in the area between the cutter cylinder and the folding jaw cylinder (characterizing portion of claim 2).

Furthermore, in the course of the examination of the question whether there are possibly common special characteristics because of the special technical effects, it appears that the technical effect of the first group consists in the coupling of the shaft (27), that the technical effect of the second group is to be seen in the tape.

This shows that there is no corresponding technical effect. The result of this is that a technical interaction between the inventions, which realizes a single common inventive idea, cannot be determined from the special technical effects.

Thus, uniformity of the invention in accordance with Rules 13.1 and 13.2 PCT is lacking in view of the special technical characteristics between the mentioned group of claims.

Re.: Item V

Claim 1

Document D1 discloses a cylinder (1) of a folding apparatus, having a cylinder body, at least one gripper (22), which can be moved between a position in which it is lowered

into the interior of the cylinder body (see Fig. 2), an extended position and a clamping position (see Fig 3), wherein in the clamping position a tip of the gripper presses flat material from the outside against a surface section of the cylinder body, and wherein a shaft (26) is arranged, around which the gripper (22) performs a pivoting movement between the lowered and the extended positions, wherein a counterthrust element (9) on the cylinder body for cutting flat material to be grasped by the gripper is assigned to the gripper, wherein in respect to the direction of rotation (arrow 2) of the gripper cylinder, the gripper (22) is arranged ahead of the counterthrust element (9) assigned to it, wherein another shaft (shaft of the cylinder 3) is arranged, around which the gripper performs a movement in the circumferential direction of the cylinder, wherein both shafts (26, 3) are arranged fixed in place on the cylinder.

The present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claim 1 is not novel within the meaning of Article 33(2) PCT.

The characteristics of claim 1 are also known from D2 (see column 3, line 61 to column 5, line 22)

Claims 3, 5, 9 and 19

D1 also discloses that a first shaft (31) is supported by a first arm (27), which is pivotable around the second shaft (26), which is fixed in place in regard to the cylinder body, in order to drive the radial inward movement (see Figs. 2 and 3) of the first shaft (27), as well as that a pivot movement of the first arm (27) is driven with the aid of a cam disk (24).

The cylinder (1) in D1 is embodied as a folding jaw cylinder, while the gripper (22) is arranged for cutting (9) directly in front of the counterthrust element in the movement direction of the cylinder.

The present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claims 3, 5, 9 and 10 are not novel within the meaning of Article 33(2) PCT.

Claim 12

A tape (10) acting together with the folding cylinder (2) in the area between the cutter cylinder (1) and the folding jaw cylinder (3) is known from D3. It would therefore be obvious for one skilled in the art to combine

these characteristics with those in D1 in order to arrive at the subject of claim 12.

Therefore the present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claim 12 is not based on inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT.

Claim 2

D3, which is considered to be the closest prior art in regard to claim 2, discloses a cylinder (2) of a folding apparatus, having a cylinder body, at least one gripper (6), which can be moved between an extended position and a clamping position (see Fig 1), wherein in the clamping position a tip of the gripper presses flat material from the outside against a surface section of the cylinder body, and wherein a shaft is arranged (on the inner end of the grippers 6), around which the gripper (6) performs a pivoting movement between the extended and the clamping positions, wherein a counterthrust element (5) on the cylinder body for cutting flat material (9) to be grasped by the gripper is assigned to the gripper, wherein in respect to the direction of rotation (arrow) of the gripper cylinder, the gripper (6) is arranged ahead of the counterthrust element (5) assigned to it, wherein another shaft (shaft of the cylinder 2) is arranged, around which the gripper performs a movement in the circumferential direction of the cylinder.

Therefore the subject of claim 2 differs from the device in D3 in that the gripper can additionally take up a position in which it is lowered into the interior of the cylinder body.

The object to be attained by means of the instant invention can therefore be seen in that the grippers of the cylinder body are not damaged in the course of passing through the cutting gap.

For attaining this object, one skilled in the art would take D1 into consideration. In this document a gripper (22) arranged on a cylinder body is described, which can take up a position in which it is lowered into the interior of the cylinder body (see Fig. 2). One skilled in the art would consider the inclusion of this characteristic to be a usual constructive step for attaining the stated object.

Therefore the present application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, since the subject of claim 2 is not based on inventive activities within the meaning of

Article 33(3) PCT.

D4 (starting at column 4, line 55) should be considered equivalent to D3 as a starting document.

Einschreiben

Europäisches Patentamt
Erhardtstr. 27

80331 München

Koenig & Bauer AG
Postfach 60 60
D-97010 Würzburg
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
Tel: 0931 909-0
Fax: 0931 909-4101
E-Mail: kba-wuerzburg@kba-print.de
Internet: www.kba-print.de

Datum: 03.03.2005
Unsere Zeichen: W1.2161PCT
Tel: 0931 909-44 30
Fax: 0931 909-47 89
Ihr Schreiben vom:
Ihre Zeichen: PCT/EP2004/052282

Unsere Zeichen: W1.2161PCT/W-KL/05.0478/SI/sb

Internationale Patentanmeldung PCT/EP2004/052282
Anmelder: Koenig & Bauer Aktiengesellschaft et al.

Hiermit wird ausdrücklich Antrag auf

eingehende vorläufige Prüfung

gestellt, d. h. in dieser Akte soll eine eingehendere Sachprüfung stattfinden.

Sollten seitens der Prüfungsabteilung Bedenken bezüglich Klarheit oder erfinderischer Tätigkeit der eingereichten Patentansprüche bestehen, wird vor Erstellung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichtes ein zusätzlicher Bescheid beantragt.

Koenig & Bauer Aktiengesellschaft


i.V. Stiel

Alg. Vollm. Nr. 36992


i.A. Seibert

Aufsichtsrat:
Peter Reimpell, Vorsitzender
Vorstand:
Dipl.-Ing. Albrecht Bolza-Schünemann,
Vorsitzender
Dipl.-Ing. Claus Bolza-Schünemann,
stellv. Vorsitzender
Dr.-Ing. Frank Junker
Dipl.-Betriebsw. Andreas Mößner
Dipl.-Ing. Walter Schumacher

Sitz der Gesellschaft Würzburg
Amtsgericht Würzburg
Handelsregister B 109
UIDNR: DE134165982

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 422 850
IBAN: DE18 7601 0085 0000 4228 50
BIC: PBKDEFF760

HypoVereinsbank AG Würzburg
BLZ 790 200 76, Konto-Nr. 1154400
IBAN: DE09 7902 0076 0001 1544 00
BIC: HYVEDEMM455

Commerzbank AG Würzburg
BLZ 790 400 47, Konto-Nr. 6820005
IBAN: DE23 7904 0047 0682 0005 00
BIC: COBADEFF

Deutsche Bank AG Würzburg
BLZ 790 700 16, Konto-Nr. 0247247
IBAN: DE51 7907 0016 0024 7247 00
BIC: DEUTDEMM790

Dresdner Bank AG Würzburg
BLZ 790 800 52, Konto-Nr. 301615800
IBAN: DE34 7908 0052 0301 6158 00
BIC: DRESDEFF790

Translation of the pertinent portions of a request by KBA,
dtd. 03/03/2005

This is an explicit request for performing

a thorough preliminary examination

i.e. the file should undergo a more thorough factual
examination.

Should there be doubts on the part of the Examination
Department regarding clarity and inventive activities in
connection with the filed claims, an additional notification
is requested prior to the preparation of the international
preliminary examination report.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.